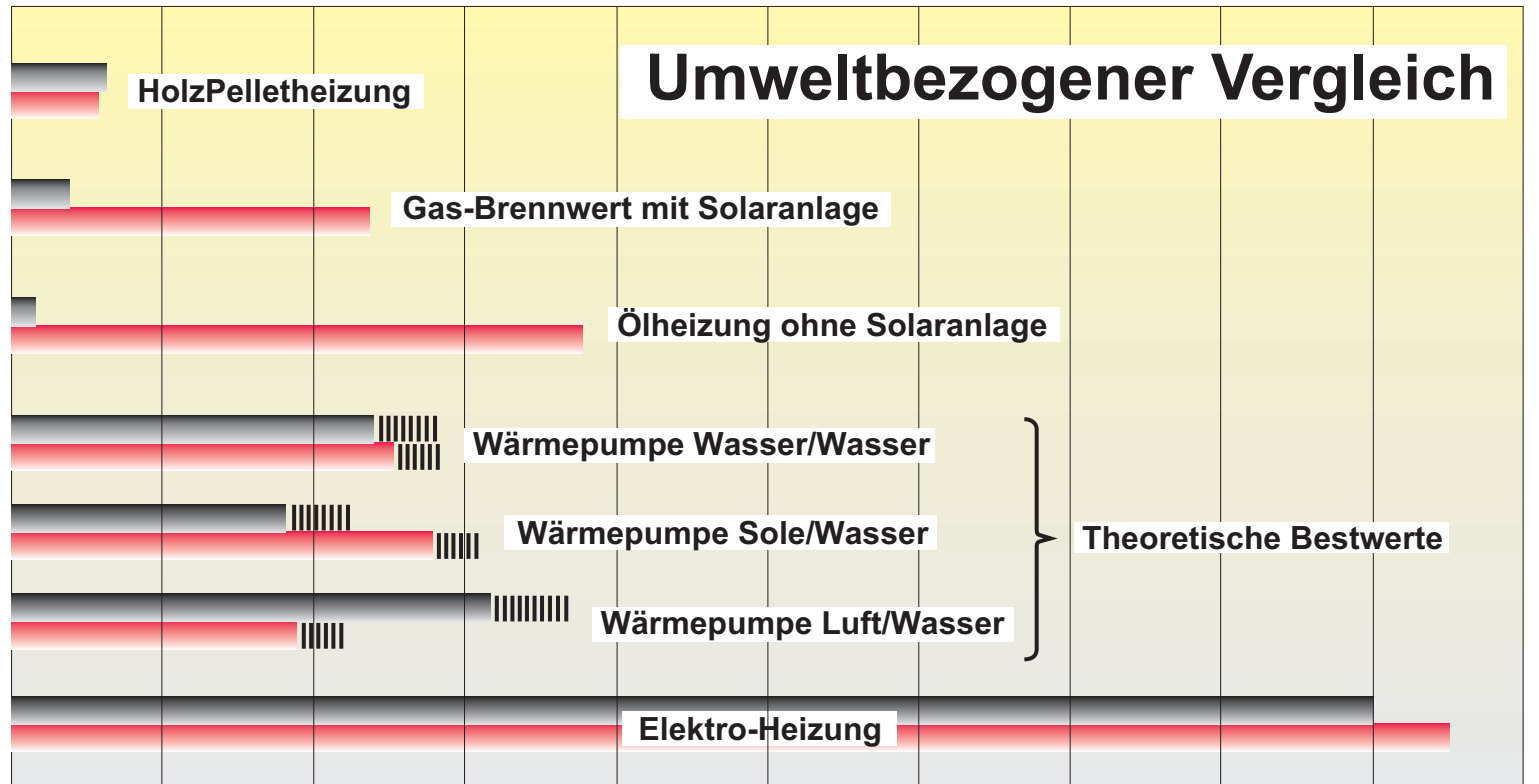


\* BFE = Schweizerisches Bundesamt für Energie \*\* IZE = Infozentrum WP + Kältetechnik



Asche (g/kWh)

Quelle: Gemis 4.3 (Umweltbundesamt vom 13.04.2007)

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50

CO2-Äquivalente (g/kWh)

0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000

**Sparen** elektrische Wärmepumpen wirklich **CO2** gegenüber konventionellen Heizkesseln (Gas-/Heizöl, HolzPellets) ? **Sparen** Sie wirklich **Heizkosten** ?

Aufgrund der Trendentwicklung der Energien in Deutschland wird Strom zu 65% bis mindestens 2030 aus Öl, Gas, Kohle bei einem miserablen Wirkungsgrad von nur ca. 34% produziert und gibt damit sehr viel CO2 dabei an die Umwelt ab. Nur ca. 35% der Stromproduktion ist regenerativ, bzw. Atomstrom, also ohne CO2-Problem. Gleichzeitig hat sich die Bundesregierung verpflichtet, bis zum Jahr 2020 den CO2-Ausstoß um 25% zu senken.

Wenn eine elektrische Wärmepumpe das 25%ige CO2-Reduktionsziel erreichen soll, benötigt sie eine Jahresarbeitszahl (nicht Hersteller-Prospektangabe) von mindestens 3,3 - 3,5. Alles was darunter liegt, führt nicht zur Zielerreichung. Deshalb fordert das BAFA eine Mindest-Jahres-Arbeitszahl je nach System, um das Klimaschutzziel auch mit einer Wärmepumpe zu erreichen. In der Praxis wird dies aber fast nie erreicht, deshalb sind Wärmepumpen keine Lösung des Problems.

Da Strom für Wärmepumpen heute einschließlich der Zählergebühr ca. 16,5 Cent im 1-2-Familienhaus kostet, braucht eine Wärmepumpe eine Jahresarbeitszahl von mindestens 4,0 um einer HolzPellets-heizung "das Wasser (Preis) reichen zu können" - bei deutlich höherer Investition.

HolzPellets sind außerdem CO2-neutral und daher die ideale Energie für Wärme.

### Auszug aus den persönlichen Erklärungen zum Antrag auf Förderung einer Wärmepumpe:

Ich erkläre, dass

- ich die Richtlinie zur Kenntnis genommen habe.
- ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und sie durch geeignete Unterlagen belegen kann.

Mir ist bekannt, dass

- zu Unrecht - insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder Nichtbeachtung der Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides - erhaltene Bundeszuschüsse nach den für Zuwendungen des Bundes geltenden Bestimmungen an das BAFA zurückzuzahlen sind.

Ich versichere, dass alle Angaben wahrheitsgemäß sind. Ich habe die "Erklärungen zur durchgeführten Maßnahme" und die "Persönlichen Erklärungen" auf dem Beiblatt zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden. Als Nachweis für die durchgeführte Maßnahme füge ich die Fachunternehmererklärung gemäß Formblatt bei.

Datum

Unterschrift

### Kommentar:

In der Richtlinie stehen die erforderlichen Jahresarbeitszahlen.

Bestätigung des Fachunternehmers, dass die erforderlichen Jahresarbeitszahlen erreicht werden. Der zur Berechnung nach DIN 4650 erforderliche COP-Wert ist in Anlehnung an die DIN EN 255 und DIN EN 14511 zu ermitteln. Hier ist ein riesiges Rechtsstreitpotential vorhanden, falls die Werte nicht erreicht werden.

In den Richtlinien steht: Die geförderten Anlagen werden im Rahmen eines speziellen Evaluationsprogramms stichprobenartig untersucht. Bei Nichterreichen der Jahresarbeitszahl muss die Förderung zurückbezahlt werden.